

KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Grenzüberschreitender Bürgerdialog zwischen Baden-Württemberg und Grand Est



© Staatsministerium Baden-Württemberg

Als Nachbarregionen haben Baden-Württemberg und Grand Est viele gemeinsame Erfahrungen. Frankreich und Deutschland sind Gründungsmitglied der Europäischen Union (EU). Alle tragen daher eine besondere Verantwortung, die existierenden Probleme der EU zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln. Die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sind der Dreh- und Angelpunkt. Sie werden von den Regierungen Baden-Württembergs und der Region Grand Est besonders gewürdigt. Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, wie wichtig eine gut funktionierende Zusammenarbeit ist.

In einer zweitägigen Online-Veranstaltung wurden 40 Bürgerinnen und Bürger via Zufallsprinzip ausgewählt. Sie erhielten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen und über Ihre Zukunftsvisionen für Europa zu debattieren. Die Ergebnisse dieses Bürgerdialogs wurden anschließend in die Konferenz zur Zukunft Europas eingebracht. Sie bildeten gleichzeitig die Basis für den anschließenden **6-Regionen-Dialog** im Dezember.

[Hier \(PDF\)](#) finden Sie die Ideen der Bürgerinnen und Bürger des grenzüberschreitenden Bürgerdialogs.

[Ergebnisdokumentation des grenzüberschreitenden Bürgerdialogs \(PDF\)](#)

Link dieser Seite:

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/informieren/konferenz-zur-zukunft-europas/aktivitaeten-in-baden-wuerttemberg/grenzueberschreitender-buergerdialog-zwischen-baden-wuerttemberg-und-grand-est?print=1&cHash=00661e68944e3d2e7109a1c45284bb96>